

# Jugendliche entwickeln Visionen für die Zukunft

**Alpenkonvention** Umweltpolitik steht im Mittelpunkt einer internationalen Schülertagung in Sonthofen

**Sonthofen** „Jugendliche sollen aktiv auf uns zugehen, ihre Forderungen artikulieren und ihre Wünsche vortragen“, sagte Bundesumweltminister Peter Altmaier bei der Ministerkonferenz der Alpenkonvention im September im schweizerischen Valposchiavo. Die Jugend nimmt den Politiker beim Wort, wenn vom 11.

bis 15. März das internationale Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) in Sonthofen tagt.

Dort entwickeln rund 80 Jugendliche ihre Vision der „Alpenstadt der Zukunft“ und wollen diese in die Politik einbringen. Die 15- bis 19-jährigen Schüler aus der Schweiz, Österreich, Liechtenstein,

Italien, Frankreich und Deutschland debattieren über Umweltpolitik im internationalen Bereich.

Die nach parlamentarischer Sitte erarbeiteten Resolutionen werden am Freitag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr bei einem „Marktplatz der Ideen“ im Haus Oberallgäu öffentlich präsentiert. Dort tauschen sich auch

Abgeordnete aus Bundes- und Landtag sowie Sonthofer Stadträte mit den Teilnehmern des YPAC über die Ergebnisse aus.

Das YPAC 2013 organisieren das Gymnasium und die Stadt Sonthofen sowie der Verein Alpenstadt des Jahres. Fachliche Unterstützung gibt die Internationale Alpenschutz-

kommission CIPRA. Ermöglicht wird das Jugendparlament unter anderem durch Zuschüsse der EU (Programm „Jugend in Aktion“), des Bayerischen Umweltministeriums, des Bundes-Umweltministeriums, des österreichischen Lebensministeriums und des Landkreises Oberallgäu. (oh)